

Förderkonzept

1. Leitidee des Förderkonzeptes

In unserer Grundschule erkennen wir die Vielfalt der Lernbedürfnisse und Herausforderungen, die unsere Schülerinnen und Schüler mitbringen. Daher legen wir großen Wert darauf, ihre individuellen Stärken zu fördern und gezielt an potenziellen Schwächen zu arbeiten. Gemeinsam schaffen wir eine unterstützende Lernumgebung, in der jedes Kind die Möglichkeit hat, sein volles Potenzial auszuschöpfen und erfolgreich zu sein.

2. Personelle und räumliche Bedingungen

Unsere Schule ist mit einem engagierten Team aus einer Schulsozialpädagogin, einer Sonderpädagogin und einer Schulsozialarbeiterin ausgestattet. Durch die Arbeit unserer Schulsozialpädagogin kann zeitweise im Zwei-Pädagogen-System gearbeitet werden, indem eine Klasse sowohl durch die Schulsozialpädagogin als auch die Lehrkraft unterstützt wird. Die Schulsozialarbeiterin ist Ansprechpartnerin für Schüler und Schülerinnen, die Lehrerschaft sowie für Erziehungsberechtigte.

Zusätzlich verfügt unsere Schule über einen Förderraum, der für Schwerpunktarbeit in Kleingruppen und für eine Eins-zu-Eins Betreuung einzelner Schülerinnen und Schüler genutzt wird.

3. Allgemeine Förderung im Unterricht

Allen Kindern soll im Rahmen des „Gemeinsamen Unterrichts“ ermöglicht werden, entsprechend ihren Fähigkeiten und Voraussetzungen zu lernen und zu arbeiten. Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten Lernen, emotionale und soziale Entwicklung, Sprache, Hören und Kommunikation sind in der Gemeinschaft integriert. Dies ermöglicht ihnen erweiterte Lernerfahrungen sowie die Anerkennung ihrer Stärken. In der Klasse wird ein Klima der Toleranz, Rücksichtnahme und Empathiefähigkeit gefördert.

Um ein klassenübergreifendes gemeinsames Lernen zu ermöglichen, arbeiten unsere Lehrkräfte in Jahrgangsteams zusammen. Durch den Einsatz gleicher oder inhaltlich ähnlicher Wochenpläne und einer regelmäßigen Absprache in den Jahrgangsteams wird klassenübergreifend gelernt.

Innerhalb eines Klassenverbandes können durch individualisierte Arbeitsformen und Lernangebote vielfältige Möglichkeiten der Förderung erreicht werden. Dazu gehören beispielsweise individuelle Fördermaßnahmen während der Tages- bzw. Wochenplanarbeit, individuelle Arbeitszeiten und differenzierte Anspruchsniveaus.

In die Stundenpläne der einzelnen Klassen sind zudem Förderstunden verankert. Diese Förderstunden finden in einem abwechselnden Rhythmus mit halbem Klassensatz statt, sodass eine gezielte Förderung stattfinden kann.

4. Zusätzliche Förderangebote

Trotz der Bemühungen um differenzierte Förderung genügt der reguläre Unterricht in einigen Fällen nicht, um individuelle Lernschwächen oder Lernrückstände auszugleichen. Bestimmte Inhalte, die im Regelunterricht behandelt werden, sind von einigen Kindern möglicherweise noch nicht in dem Maße erlernt worden, dass sie eigenständig mit dem Fördermaterial arbeiten können. In solchen Fällen sind individuelle Unterstützung und Begleitung unerlässlich. Wir bieten daher eine Vielzahl von Angeboten an, um unseren Schülerinnen und Schülern in dieser Hinsicht zu helfen.

Für Kinder mit Schwächen im Lesen und Rechtschreiben (LRS) oder Rechnen (Dyskalkulie) gibt es zusätzlichen klassenübergreifenden Förderunterricht in Kleingruppen. Ab der zweiten Jahrgangsstufe können einzelne Schülerinnen und Schüler durch Lesementoren nach der gemeinsamen Unterrichtszeit weiter in ihrer Lesekompetenz unterstützt werden. Ebenso werden leistungsstarke Kinder im Lesen und Rechnen besonders gefördert.

Kinder mit Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache erhalten in speziellen Kleingruppen eine ergänzende Förderung zum Gebrauch der deutschen Sprache. Der DaF/DaZ Unterricht bietet eine individuelle Förderung von ukrainischen Kindern. Außerdem gibt es an unserer Schule muttersprachlichen Unterricht für Arabisch.

Im ersten Schuljahr erhalten ausgewählte Schülerinnen und Schüler einmal wöchentlich in Kleingruppen Motopädieunterricht bei einer ausgebildeten Motopädin, um eventuelle Störungen im Wahrnehmungs- oder Bewegungsvermögen präventiv zu behandeln.

5. Förderung im Nachmittagsbereich

Durch eine enge Zusammenarbeit mit der Nachmittagsbetreuung und externen Partnern können wir unseren Schülerinnen und Schülern auch im Nachmittagsbereich verschiedene Förderangebote anbieten. Für alle Jahrgangsstufen findet hier eine Hausaufgabenbetreuung statt. Durch den Einsatz von Lesementoren können einzelne Schülerinnen und Schüler in ihrer Lesekompetenz gefördert werden. Verschiedene AGs fördern unter anderem die musikalischen oder künstlerischen Kompetenzen der Kinder.

6. Demokratieförderung

Das Schülerparlament tagt in regelmäßigen Abständen. Hierbei treffen sich die Klassensprecherinnen und Klassensprecher aus den verschiedenen Klassen mit einer Lehrkraft. Die Schülerinnen und Schüler dürfen selbst erleben, dass sie partizipieren und sich aktiv an den Prozessen in der Schule beteiligen können. Dazu wird den Kindern Handwerkszeug vermittelt, um die Teilhabe an Demokratie zu ermöglichen.

7. Weitere Projekte

Durch verschiedene Projekte möchten wir unsere Schülerinnen und Schüler weiter fördern. An unserer Schule finden regelmäßig verschiedene Projekte mit

unterschiedlichen Förderschwerpunkten statt. Dazu zählen unter anderem das Präventivprogramm „Mein Körper gehört mir“, das Sportprogramm „Fit mit Thorge“ oder die Trainingseinheit „Mut tut gut“ zur Gewaltprävention.